„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital f. Soziale Zwecke“ (LOS)
Projekt Huckelriede
Niedersachsendamm 42
28201 Bremen

Freie Hansestadt Bremen

Projekt Huckelriede · Niedersachsendamm 42 · 28201 Bremen

An die Teilnehmer und Teilnehmerinnen
des Lokalen Forums Huckelriede

Auskunft erteilt
Marc Vobker

T (04 21) 87 18 638

e-mail:
marc.vobker@afsd.bremen.de

Bremen, den 04.02.2022

Protokoll des Lokalen Forums der Förderprogramme „Wohnen in Nachbarschaften“ (WIN) „Soziale Stadt“ „Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ (LOS) vom 26.01.2022

Ort: Wilhelm-Kaisen-Oberschule, Valckenburghstr. 1 -3, Protokoll: Marc Vobker

Der QM (Quartiersmanager, Marc Vobker) dankt Frau Heike Wilmes (DRK), Frau Bettina Müller-Herling (WKO, Wilhelm-Kaisen-Oberschule), Herrn Danny Can-Naique (LVG-ASM, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.) Herrn Friedo Schröder (FFF, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Neustadt e.V.) und Herrn Thomas Schwarzer (ANK, Arbeitnehmerkammer) für die Hilfe bei der Sitzungsgestaltung. Er erläutert das Hygienekonzept und dankt den Verantwortlichen für das Privileg, weiterhin in Präsens tagen zu dürfen.

1. Corona und die Armutsentwicklung in Huckelriede

Der QM dankt Herrn Schwarzer (Arbeitnehmerkammer) für das Interesse, einen Input einzubringen und über die Armutsfolgen von Corona in Huckelriede zu diskutieren. Herr Schwarzer unterscheidet zwischen Einkommensarmut (ab 1.125 € im Ein-Personen-Haushalt = 60 % vom Mittleren-Einkommen) und dem Transferleistungsbezug weit darunter. Die vorläufigen Auswirkungen der Pandemie beschreibt er anhand von Vergleichszahlen zum 31.12.2019 gegenüber solchen vom 31.12.2020. In diesem Zeitraum ist die Armutsquote (=Einkommensarmut, s.o.) im Land Bremen von 24,9 auf 28,4 % erheblich gestiegen. Die SGB II-Quote stieg von 17,8 auf 18,0 % leicht und die Arbeitslosenquote von 9,9 auf 11,2 % erkennbar an. In Huckelriede ist der Anteil der Arbeitslosen von 13,0 auf 15,5 % deutlich gestiegen.

Frau Monika Triba (GSB, Grundschule Buntentorsteinweg) problematisiert den insgesamt steigenden Bedarf durch Armut und dessen ungleiche Verteilung quer durch die Stadt. In Huckelriede ziehen ressourcenreiche Menschen hinzu, so dass sich die Sozialindikatoren verbessern – die Zahl der Menschen in schwierigen Lebensverhältnissen bleibt jedoch konstant. Bei stadtweit steigendem Bedarf und

begrenzten bzw. ausbleibenden Steigerungen der Ressourcen werden Mittel aus Huckelriede in andere Stadtteile verlagert, denen es noch schlechter geht, obwohl der Bedarf in Huckelriede ähnlich geblieben ist. Diese Entwicklung wird anhand der Größe von Lerngruppen und der Versorgung mit der sog. „FrischeBox“ (gesunde Lebensmittel für die Schüler*innen im Nachmittagsbereich) in der GSB und anhand der OJA-Mittel diskutiert. Darüber hinaus wird die Bedeutung von Transferleistungsbezug als ein schwieriges Sozialisationserlebnis beraten. (20 - 30 % der unter 15-Jährigen aus der Neustadt wachsen in Haushalten mit Transferleistungsbezug auf.)

Es wird die Frage aufgeworfen, wie eine nachhaltige Entwicklung für das Sanierungsgebiet aussehen kann. Die Frage einer Vorbereitung auf die Zeit nach Auslaufen der WiN-Förderung soll weiterverfolgt werden.

2. Heutige und künftige Tagesordnung

Der QM sammelt alle Ideen für künftige Sitzungen und klärt die Formalia. (Für die hier beratenen GO-Fragen ist kein Konsens notwendig. Die Konsenspflicht gilt nur für Projektanträge.)

a) Es wird vorgeschlagen, den Punkt „Aktuelle Bürgeranliegen“ als dauerhaften Top 2 zu verankern. Im Rahmen einer gründlichen Debatte werden verschiedene Meinungen formuliert. Diese reichen von der Zustimmung, über eine dauerhafte Platzierung als neuer Top 5 bis hin zur bislang praktizierten Integration in den Top Verschiedenes. Problematisiert wird die Offenheit des Tops für die Themen, auf die das Forum kaum Einfluss hat, die lange Beratungen und Wiederholungsdebatten generieren und bei denen Erfolge kaum zu erzielen sind. Der QM problematisiert die mit dem Top geweckten Erwartungen und dämpft die Hoffnung, dass jemand diese erfüllen könnte. Frau Wilmes schlägt als Kompromiss vor, den QM zu bitten, die Platzierung bei der Sitzungsplanung in Abhängigkeit von den anstehenden Themen zwischen Top 2 und 5 vorzunehmen. Da der Antragsteller damit nicht einverstanden ist, werden beide Vorschläge alternativ abgestimmt. Der erste Vorschlag erhält 4 Stimmen, der zweite gewinnt mit 9 Stimmen. Unabhängig von der Abstimmung besteht Einigkeit darin, dass I) die bewährte Praxis fortzuführen ist, neue große Themen ggf. in einer anderen Sitzung unter 1.) aufzurufen, II) die Themen spätestens drei Tage vorher angemeldet werden müssen, III) dieser Top nicht für Wiederholungsdebatten bereits beratener Themen benutzt werden darf.
b) Es wird vorgeschlagen, Kurzfassungen der Anträge zu verschicken. Von einigen Trägern wird der damit verbundene Schreib-Aufwand, der Lese-Aufwand, die Verlängerung der Abgabefristen und das Klima einer genaueren Formal-Prüfung problematisiert. Da einige sich ihre Meinung noch bilden möchten, wird der Top vertagt. Er soll auf einer anderen Sitzung anhand einer Vorlage entschieden werden.
c) Herr Rehbein schlägt vor, mehr Zeit in die Befassung mit den Erfolgen der Projekte vorzusehen. Im Anbetracht der fortgeschrittenen Beratungszeit für Top 2 (40 Minuten) erfolgt eine knappe Debatte mit dem Ergebnis, den Trägern freizustellen, den Erfolg bisheriger Projekte in die neue Antragspräsentation zu integrieren.

3. Berichte (vertagt)

4. Anträge

a) Inklusiver Zirkus – MC – 2.400 € WiN

Herr Rehbein und Frau Jana Kolkowski (MC) stellen das Projekt vor. Das Forum verabschiedet einstimmig die Förderung des Projektes mit o. g. Summe aus den genannten Programmmitteln 2022.

b) Erste-Hilfe-Kurs – FFF – 750 € WiN

Herr Friedo Schröter (FFF) stellt das Projekt vor. Das Forum verabschiedet einstimmig die Förderung des Projektes mit o. g. Summe aus den genannten Programmmitteln 2022.

c) Hoodtraining – WKO – 1.500 € WiN

Frau Müller-Herling (WKO) und Herr Frank Gaudzinski (Hood Training gGmbH) stellen das Projekt vor. Das Forum verabschiedet einstimmig die Förderung des Projektes mit o. g. Summe aus den genannten Programmmitteln 2022. Das ursprünglich geplante Video zur Projektvorstellung können Sie hier sehen: https://youtu.be/sqdgfRpm6Ag

5. Verschiedenes

- Der QM dankt der FFF für das erfolgreiche Engagement bei der Installation der Lichterkette auf dem Stadtplatz Huckelriede und bei der Beantragung eines Jugendzeltes für die Jugendfeuerwehr. Er dankt zudem HiNet für die Geduld bei der Beantragung eines Notebooks. Labtop und Jugendzelt konnten aus stadtübergreifenden Haushaltsstellen finanziert werden.

- Aus dem Forum wird vorgeschlagen, die Leuchtdauer der Lichterkette vom 1. Advent bis zum Heiligen-Drei-Königs-Tag bis Ende Januar zu verlängern.

6. Protokoll

- Zum Protokoll der Sitzung vom 24.11.2022 wurden keine Änderungen eingereicht und es ist damit verabschiedet.